

**Kampagne "Sofort Schluss" der Zahnärzte in Rheinland-Pfalz initiiert durch die Bezirkszahnärztekammer Koblenz
in Zusammenschluss mit den Bezirkszahnärztekammern Rheinhessen, Pfalz und Trier sowie der
Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz**

Sehr geehrte Politikerinnen und Politiker auf Landes- und Kommunalebene,

wie bereits angekündigt, wenden wir uns erneut an Sie.

Heute geht es um die Entwicklung der finanziellen Situation der Zahnarztpraxen. Die Wahrnehmung der Zahnärzte ist in der Öffentlichkeit sicherlich von vielen Vorurteilen geprägt. Alte Klischees leben weiter, obwohl sich die Situation für viele Praxisinhaber durch Inflation und Fachkräftemangel gravierend geändert hat. Dabei spielt es eine wesentliche Rolle, ob es sich in der Betrachtung um eine Einzelpraxis, Mehrbehandlerpraxis oder um ein Versorgungszentrum handelt.

Die allgemeine Steigerung der Inflationsrate der letzten Jahre hat zu einer immensen Kostensteigerung in den Praxen geführt. Der dentale Fortschritt und die digitale Entwicklung fordern ständige Investitionen in Geräte und Programme. Damit gehen auch notwendige Kosten für Fort- und Weiterbildung des Fachpersonals einher. Die Löhne müssen deutlich steigen, um gegenüber Mitbewerbern konkurrenzfähig auf dem Arbeitsmarkt zu sein. Auch eine unnötige Bürokratie verursacht Kosten, die in vielen Praxen nicht mehr aufgefangen werden können. Die Budgetierung erhöht den finanziellen Druck zahlreicher Praxisinhaber. Die Volumensteigerungen in der GKV betragen nur einen Bruchteil der allgemeinen Kostenseigerung.

Für privatärztliche Leistungen ist der Punktwert in unserer Gebührenordnung (GOZ) seit 1988 nicht angehoben worden, in 2012 hat es lediglich eine Volumensteigerung von 9 % gegeben. Gut 70 % der Leistungen erbringen wir noch zu den Preisen von 1988 (Beispiel: Entfernung einwurzeliger Zahn mit Anästhesie 16,81 €).

Bitte bedenken Sie:

- Bei Mensch-zu-Mensch-Dienstleistungen sind die Möglichkeiten zur Produktivitätssteigerung sehr gering und oft kontraproduktiv.
- Budgetierungen führen immer zu Einschränkungen in der Versorgung - ausnahmslos!

Alles hängt mit Allem zusammen.

Bitte engagieren Sie sich für einen sofortigen Stopp der Budgetierungen!

Engagieren Sie sich für eine Kompensation der massiven Kostensteigerungen der vergangenen Jahre in allen Gebührenordnungen!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der
Bezirkszahnärztekammer Rheinhessen K.d.ö.R.
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 24
55130 Mainz
Mail: bzk.rheinhessen@bzkr.de

www.sofortschluss.de

Instagram: @bzk_rheinhessen